

3. Jahrgang 1992/Heft 6

ISSN 0938-5363

Erziehungs- wissenschaft

Mitteilungsblatt
der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

DGfE

Herausgegeben vom
Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Redaktion: Adolf Kell

Redaktion: Prof. Dr. Adolf Kell (verantwortlich im Sinne des Presserechts); Universität - Gesamthochschule - Siegen, Fachbereich 2, Erziehungswissenschaft/Berufspädagogik, Postfach 101240, 5900 Siegen, Tel.: 0271/740-4205 und 4206; FAX: 0271/740-2330.

Technische Gestaltung: Anneli Witte, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft, Georgskommende 26, 4400 Münster, Tel.: 0251/83-4227.

Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ist der Bezug des Mitteilungsblattes "Erziehungswissenschaft" bereits im Jahresbeitrag enthalten (zur Zeit DM 120,-). Einzelhefte sind bei Frau Witte in Münster oder bei der Geschäftsstelle beim Vorsitzenden der DGfE, Prof. Dr. D. Benner, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allgemeine Pädagogik, Unter den Linden 9, O - 1086 Berlin, zum Preis von DM 18,- (einschl. Bezugskosten) zu beziehen.

Das Mitteilungsblatt wird regelmäßig im "Sozialwissenschaftlichen Informationssystem Solis" des Informationszentrums Sozialwissenschaften erfaßt (Lennéstr. 30, 5300 Bonn 1).

INHALT

	Seite
I. Editorial	5
II. Mitteilungen und Berichte des Vorstandes	6
1. Bericht über die Arbeit des Vorstandes in der Zeit von April bis November 1992 (DIETRICH BENNER/DIETER LENZEN)	6
2. Bericht über die Vorstandskommission "Entwicklung der Erziehungswissenschaft in den neuen Bundesländern" (ADOLF KELL)	11
3. Berliner Erklärung	26
4. Bildungsdokumentation (PETER DIEPOLD)	28
III. Berichte aus den Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften (Aktualisierungen und Ergänzungen)	30
1. Kommission Arbeitsgemeinschaft für empirisch-pädagogische Forschung (AEPF) (JÜRGEN BAUMERT)	30
2. Kommission Wissenschaftsforschung (HELMUT HEID)	31
3. Kommission Berufs- und Wirtschaftspädagogik (REINHARD CZYCHOLL)	33
4. Kommission Schulpädagogik/Didaktik (KLAUS-JÜRGEN TILLMANN)	35
5. Kommission Pädagogik der frühen Kindheit (KARL NEUMANN)	36
6. Arbeitsgemeinschaft Pädagogik und Psychoanalyse (LUISE WINTERHAGER-SCHMID)	40

IV. Notizen aus der Forschung	41
V. Notizen aus der Wissenschafts- und Bildungspolitik	55
VI. Beiträge	58
1. PETER MENCK/GEORG WIERICHS Wissen über Erziehung (1925-1956)	58
2. CHRISTOPH WULF Internationale Erziehung und interkulturelles Lernen UNESCO-Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland	80
VII. Tagungskalender	88
VIII. Personalia	92

I. EDITORIAL

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) ist die Fachvereinigung für Erziehungswissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Sie hat gegenwärtig fast 1.350 Mitglieder. Ihre Organe sind die Mitgliederversammlung, die alle zwei Jahre in Verbindung mit dem DGfE-Kongreß stattfindet, der Vorstand sowie die ständigen wissenschaftlichen Kommissionen und die Arbeitsgemeinschaften auf Zeit.

Die DGfE gibt seit 1990 das Mitteilungsblatt "Erziehungswissenschaft" heraus. Es enthält Mitteilungen und Berichte, Notizen, wissenschaftliche Beiträge, Tagungskalender und Personalia und dient dem Informationsaustausch zwischen Vorstand und Mitgliedern sowie Kommissionen/Arbeitsgemeinschaften und Mitgliedern. Darüber hinaus will es auch die fachlich interessierte Öffentlichkeit über Entwicklungen in der Erziehungswissenschaft informieren.

Die Mitteilungen und Berichte des Vorstandes und die Berichte der Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften wenden sich vornehmlich an Mitglieder der DGfE.

Die Notizen aus der Forschung, der Wissenschafts- und Bildungspolitik, der Tagungskalender und die Personalia wollen auch Nicht-Mitglieder über die erziehungswissenschaftliche Arbeit an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen informieren.

Die Beiträge behandeln wichtige wissenschaftliche, pädagogische und bildungspolitische Entwicklungen und nehmen zu diesen aus der Sicht der Erziehungswissenschaft Stellung.

II. MITTEILUNGEN UND BERICHTE DES VORSTANDES

1. Bericht über die Arbeit des Vorstandes in der Zeit von April bis November 1992 (DIETRICH BENNER/DIETER LENZEN)

Der von der Mitgliederversammlung des Berliner Kongresses bestätigte Vorstand hat im Berichtszeitraum viermal getagt: am 10./11. Mai und am 21./22. Juni in Berlin, am 1./2. September in Göttingen und vom 8. bis 10. November in Berlin.

Auf diesen Sitzungen wurde beraten/entschieden über:

- (1) die Verteilung der Ämter und Funktionen im Vorstand,
- (2) die Schwerpunkte der Arbeit des Vorstandes,
- (3) die Einrichtung von Ständigen Kommissionen sowie Arbeitsgemeinschaften auf Zeit,
- (4) Ort und Thema des Kongresses im März 1994.

(1) Aufteilung der Ämter und Funktionen im Vorstand

Vorsitzender: Prof. Dr. Dietrich Benner
Humboldt-Universität zu Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Unter den Linden 9, 1086 Berlin
Tel.: 030-2093-2587, Fax.: 030-2093-2345
priv.: Patschkauer Weg 49, 1000 Berlin 33
Unter der o.a. Diensttelefonnummer ist im Sekretariat des Vorsitzenden Mo. - Fr. in der Zeit von 8.00 - 15.30 Uhr Frau Besescheck (Sekretärin) erreichbar.

Schatzmeister: Prof. Dr. Peter Diepold
Universität Göttingen, FB Wirtschaftswissenschaften, Seminar für Wirtschaftspädagogik, Platz der Göttinger Sieben 7, 3400 Göttingen
Tel.: 0551-39-4419, Fax.: 0551-39-4417
priv.: Schildweg 20, 3400 Göttingen
Tel.: 0551-55535
Weitere Funktion:
Vorsitz in der "Arbeitsgruppe Dokumentationswesen Pädagogik"

Schriftführerin Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten
bis März 1993: Universität Lüneburg, Institut für Sozialpädagogik, Lauensteinstr. 33, 2120 Lüneburg
Tel.: 04131-714114, Fax.: 04131-714117
priv.: Am Domänenhof 2, 2120 Lüneburg
Tel.: 04131-58660
Weitere Funktion:
Vorsitz der Kommission "Erziehungswissenschaftliche Diplom-Studiengänge"

Redaktion des Prof. Dr. Adolf Kell
Mitteilungsblattes: Universität - Gesamthochschule - Siegen, FB 2: Erziehungswissenschaft - Psychologie - Sportwissenschaft, Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik, Adolf-Reichwein-Str. 2, 5900 Siegen
Tel.: 0271-740-4205, Fax.: 0271-740-2330
priv.: Güterweg 14, 5900 Siegen
Tel.: 0271-72646
Weitere Funktion:
Vorsitz in der Kommission "Entwicklung der Erziehungswissenschaft in den neuen Ländern"

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dieter Lenzen
Freie Universität Berlin, FB Erziehungs- und Unterrichtswissenschaften, Institut für Allgemeine und Vergleichende Erziehungswissenschaft, Arnimallee 10, 1000 Berlin 33
Tel.: 030-838-5295, Fax.: 030-838-5889
priv.: Mozartstr. 9, 1000 Berlin 49
Tel.: 030-7443540/7448685; Fax.: 030-7440671
Weitere Funktionen:
Redaktion des DGfE Handbuchs Erziehungswissenschaft
Vorsitz der Jury des Initiativpreises

Prof. Dr. Hans-Uwe Otto
Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik, Universitätsstr. 25, 4800 Bielefeld 1
Tel.: 0521-106-3308/3309, Fax.: 0521-106-5844
priv.: Rahnsdorferweg 25, 4800 Bielefeld
Tel.: 0521-105405
Weitere Funktionen:
Vorsitz in der Kommission für Forschungsförderung
Vorsitz in der Förderpreis-Jury

Schriftführer Prof. Dr. Peter Zedler
 ab April 1993: Pädagogische Hochschule Erfurt, FB 6: Erziehungswissenschaften,
 Nordhäuser Str. 63, 5064 Erfurt
 Tel.: 0361-536-308, Fax.: 0361-536-308
 priv.: Kampfstiege 1, 4417 Altenberge
 Tel.: 02505-1515
 Weitere Funktion:
 Vorsitz in der Expertenkommission "Künftige Entwicklung des
 Bildungswesens"

(2) Schwerpunkte der Arbeit des Vorstandes

- 1) Von den Vorstandskommissionen/-arbeitsgruppen der Jahre 1990/92 sollen fortgeführt werden:
 - Kommission "Forschungsförderung" (Vorsitz: OTTO)
 - Arbeitsgruppe "Dokumentationswesen Pädagogik" (Vorsitz: DIEPOLD)
 - Kommission "Erziehungswissenschaftliche Diplom-Studiengänge" (Vorsitz: KARSTEN)
 - Arbeitsgruppe "Künftige Entwicklung des Bildungswesens" als Expertenkommission (Vorsitz: ZEDLER)
- 2) Eine Neuauflage des Pädagogen-Handbuchs (letzte Auflage 1988/89) wird von Herrn LENZEN vorbereitet. Sie soll unter dem Titel: "DGfE: Handbuch Erziehungswissenschaft" rechtzeitig zum nächsten Kongreß Anfang 1994 erscheinen.
- 3) Im Hinblick auf den Auftrag der Mitgliederversammlung, bis zum nächsten Kongreß die Einrichtung einer Enquete-Kommission zu den Verfahren, Ergebnissen und Auswirkungen der personellen und strukturellen Umgestaltung der Erziehungswissenschaft in den östlichen Bundesländern vorzubereiten, hat der Vorstand die Einrichtung einer Vorstandskommission "Entwicklung der Erziehungswissenschaft in den neuen Bundesländern" beschlossen, die von Herrn KELL geleitet wird (vgl. Bericht in Teil II.2.).
- 4) Zur Stützung der Arbeit dieser Kommission und in Fortsetzung der Dresdener Konferenz vom 7./8. Oktober 1991 hat in Berlin am 9. und 10. November 1992 eine zweite Konferenz des Vorstands der DGfE mit den Gründungsdekanen, Gründungsbeauftragten, Vorsitzenden der Struktur- und Berufungskommissionen sowie Vertretern der Wissenschaftsministerien der neuen Länder stattgefunden (vgl. Bericht in Teil II.2.). Am Ende der Konferenz wurde einstimmig eine Erklärung zur Weiterentwicklung der Erziehungswissenschaft in den neuen Ländern verabschiedet (vgl. II.3.).

- 5) Der Vorstand klärt gegenwärtig die Voraussetzungen dafür, daß eine Selbstevaluierungskommission unter Vorsitz einer emeritierten Hochschullehrerin/eines emeritierten Hochschullehrers eingerichtet werden kann, die auf Anfrage von erziehungswissenschaftlichen Instituten/Fachbereichen/Fakultäten in den alten Bundesländern für fachbezogene Peergroup-Evaluationen zur Verfügung steht.
- 6) Die vom Vorstand gegen "DIE ZEIT" erhobene Klage (vgl. Teil II.14 im Heft 5 des Mitteilungsblattes) ist vom Gericht mit der Begründung abgelehnt worden, der mit der Klage verfolgte "Widerrufsanspruch (sei) nicht gerechtfertigt, weil er sich im wesentlichen nicht auf Tatsachenbehauptungen, sondern auf Meinungsäußerungen" beziehe.

(3) Einrichtung von Ständigen Kommissionen sowie Arbeitsgemeinschaften auf Zeit

Nach vorausgegangener Abstimmung mit den Vorständen der Kommissionen wurde

- die Arbeitsgemeinschaft "Friedenspädagogik" nicht in eine Ständige Kommission überführt und ihren Mitgliedern empfohlen, ihre Arbeit in einer der bestehenden Kommissionen in der Form einer "special interest group" fortzuführen;
- der Arbeitsgemeinschaft "Bildungsforschung, Bildungsplanung, Bildungsrecht" der Status einer Ständigen Kommission zuerkannt;
- als eine neue Arbeitsgemeinschaft auf Zeit eine AG "Pädagogische Anthropologie" eingerichtet.

(4) Ort und Thema des Kongresses im März 1994

Der Kongreß des Jahres 1994 wird an der Universität Dortmund unter der Schirmherrschaft des Initiativkreises Ruhrgebiet, der sich an der Finanzierung des Kongresses beteiligt, ausgetragen. Als Termin ist der 7. bis 9. März oder der 14. bis 16. März vorgesehen. Das Kongreßthema lautet (bisher als Arbeitstitel): "Erziehung und Bildung in Europa". Der Kongreß soll in Zusammenarbeit mit europäischen Schwestergesellschaften unter Einsatz von Simultandolmetschern bei den öffentlichen Vorträgen und beim Podium durchgeführt werden. An der Universität Dortmund hat sich inzwischen ein Organisationskomitee gebildet, dem die Kolleginnen und Kollegen HABEL, HÖLTERS-HINKEN, KOCH, NYSSSEN, PÄTZOLD, RAUSCHENBACH, ROLFF, SCHLÜTER, SCHMETZ und SPIES (Vorsitz) angehören.

Das Programm soll, wie bei den Kongressen zuvor, wieder öffentliche Vorträge (Hauptvortrag und 2 x 4 Parallelvorträge), Symposien, Freie Arbeitsgemeinschaften und ein Podium enthalten. Von den öffentlichen Vorträgen soll der größere Teil an Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland vergeben werden.

Die Regel für die Anmeldung von Symposien wurde dahingehend modifiziert, daß es neben Vorstandssymposien und Symposien zweier Kommissionen/Arbeitsgemeinschaften auch Symposien geben soll, die von einer Kommission der DGfE gemeinsam mit einer Kommission oder Sektion einer europäischen Schwesterngesellschaft durchgeführt werden.

Die Kommissionen sind gebeten worden, untereinander und mit anderen europäischen Gesellschaften Kontakte aufzunehmen, die der Vorbereitung von Symposien dienen.

Am 25. Januar 1993 werden sich bei einem Treffen in Göttingen der Vorstand und die Vorsitzenden der Kommissionen über Themen und Partner für Symposien verständigen. Als Termin für die Fertigstellung des Kongreßprogramms ist der Oktober 1993 anvisiert.

2. Bericht über die Vorstandskommission "Entwicklung der Erziehungswissenschaft in den neuen Bundesländern" (ADOLF KELL)

Der Vorstand hat auf seiner zweiten Sitzung am 21./22. Juni 1992 nach § 6 der Satzung eine Vorstandskommission "Entwicklung der Erziehungswissenschaft in den neuen Bundesländern" beschlossen. Darüber war schon im alten Vorstand beraten worden. Im neuen Vorstand haben die Diskussionen auf dem 13. Kongreß in Berlin und der Beschluß der Mitgliederversammlung, eine Enquete-Kommission "zu den Verfahren, Ergebnissen und Auswirkungen der personellen und strukturellen Umgestaltung der Erziehungswissenschaft in den östlichen Bundesländern" vorzubereiten, die durch die nächste Mitgliederversammlung eingesetzt werden sollte, dazu beigetragen, die Entwicklung der Erziehungswissenschaft in den neuen Bundesländern sofort intensiver weiterzuverfolgen. Auf der gleichen Sitzung wurden die ersten Mitglieder der Kommission nominiert: Frau Prof. Dr. UTE ANGERHOEFER, Institut für Sonder- und Heilpädagogik der Universität Rostock; die ehemaligen Vorstandsmitglieder der Deutschen Gesellschaft für Pädagogik, Prof. Dr. KLAUS DREBES, Technische Universität Magdeburg, und Dr. OLAF KOS, Humboldt-Universität zu Berlin; die Vorstandsmitglieder DIEPOLD, KARSTEN, KELL (Vorsitz), LENZEN und ZEDLER.

Die Vorstände der Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften wurden mit Schreiben vom 8. September 1992 über die Einrichtung dieser Vorstandskommission informiert und gebeten, zu den vorgesehenen Aufgaben, zur Größe und zur personellen Zusammensetzung Stellung zu nehmen. Als Aufgaben waren vorgeschlagen:

1. Laufender Informationsaustausch mit den Gründungsdekanen und -beauftragten.
2. Zusammenstellung und Analyse der Verfahrensmodi, die bei der Evaluation angewendet wurden.
3. Erarbeitung von Stellungnahmen der DGfE zu aktuellen und strukturellen Problemen und Vorbereitungen für eine Enquete-Kommission.
4. Umfragen und Analysen der Entwicklung insbesondere zu folgenden Punkten:
 - 4.1 Stellenpläne (vor 1990 und bis nach 1992/93);
 - 4.2 Struktur der Erziehungswissenschaft in den Stellenplänen;
 - 4.3 Stand der Stellenausschreibungen und der Berufungen;
 - 4.4 Berufungspraxis der Struktur- und Berufungskommissionen hinsichtlich der Pluralität des Kollegiums, der Berücksichtigung von Erziehungswissenschaftlern aus den neuen Bundesländern, der Berücksichtigung von wissenschaftlichem Nachwuchs aus den alten Bundesländern, der Berücksichtigung von Frauen;

4.5 Lage und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (im Zusammenhang und in teilweiser Fortführung der Untersuchungen von KUCKARTZ UND LENZEN).

Über die zwölf eingegangenen Stellungnahmen aus den Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften ist auf der dritten Vorstandssitzung und auf der zweiten Konferenz mit den Dekanen, Gründungsbeauftragten und Vertretern der Wissenschaftsministerien der neuen Bundesländer in Berlin am 8. bis 10. November 1992 berichtet worden. Die wichtigsten Ergebnisse sind: Die oben genannten Aufgaben wurden gebilligt und um drei Vorschläge erweitert: (1) Durchführung historischer Analysen; (2) Einbeziehung der Forschung; (3) Analyse der Lage der Studentinnen und Studenten; die Kommission sollte maximal zwölf Mitglieder haben; es wurden zehn weitere Mitglieder vorgeschlagen. Nach dem Informationsaustausch und den Beratungen mit den Dekanen und Gründungsbeauftragten aus den neuen Bundesländern am 9. und 10. November 1992 hat der Vorstand erneut über die personelle Zusammensetzung der Vorstandskommission beraten. Die Vorstandsmitglieder DIEPOLD, KARSTEN, LENZEN und ZEDLER haben auf ihre Mitgliedschaft in der Kommission verzichtet, damit die vorliegenden personellen Vorschläge stärker berücksichtigt werden können. Über die endgültige personelle Zusammensetzung der Vorstandskommission soll auf der nächsten Vorstandssitzung beschlossen werden.

An der zweiten Konferenz der Dekane etc. aus den neuen Bundesländern haben Vertreter von drei Wissenschaftsministerien (Berlin, Brandenburg, Thüringen) teilgenommen und sind sieben Berichte über Entwicklungen an den Universitäten und Pädagogischen Hochschulen der neuen Bundesländer gegeben worden (Berlin: Humboldt-Universität; Brandenburg: Universität Potsdam; Mecklenburg-Vorpommern: Universität Rostock; Sachsen: Technische Universität Dresden und Pädagogische Hochschule Dresden, Universität Leipzig; Sachsen-Anhalt: Technische Universität Magdeburg und Pädagogische Hochschule Magdeburg, Universität Halle-Wittenberg und Pädagogische Hochschule Halle-Köthen; Thüringen: Universität Erfurt und Pädagogische Hochschule Erfurt-Mühlhausen). Von der Konferenz wurde eine "Berliner Erklärung zur Weiterentwicklung der Erziehungswissenschaften in den neuen Bundesländern vom 10. November 1992" einstimmig verabschiedet (siehe II.3.).

Die Anfang 1991 begonnenen Sammlungen von Informationen über die "Zusammensetzung von Struktur- und Berufungskommissionen in den neuen Bundesländern (vgl. 2. (1991), 3, S. 37) und die Übersichten über "Gründungsdekane, Gründungsprofessoren und Mitglieder von Berufungskommissionen in den neuen Bundesländern" (vgl. 2. (1991), 4, S. 25-27; ergänzt in 3. (1992), 5, S. 92-95) werden mit diesem Mitteilungsblatt in erweiterter Form als Teil des Berichtes über die Arbeit der Vorstandskommission ergänzt und erweitert fortgesetzt:

BERLIN

Senatsverwaltung für Wissenschaft und
Forschung
Bredtschneiderstraße 5-8
1000 Berlin 19
Tel.: 030/303 20

Senator
Prof. Dr. Manfred Erhardt
(Vizepr.)
Staatssekretär:
Prof. Dr. Erich Thies

Senatsverwaltung für Kulturelle
Angelegenheiten
Europa Center
1000 Berlin 30
Tel.: 030/21230

Senator
Ulrich Roloff-Momin

Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung
und Sport
Bredtschneiderstraße 5-8
1000 Berlin 19
Tel.: 030/30320

Senator
Jürgen Klemann

Humboldt-Universität zu Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaften
Dekan (kommissarisch)
Prof. Dr. Dietrich Benner
Unter den Linden 9
O - 1086 Berlin
Tel.: 030/2093-2587
Tel.: 030/2093-2900

Struktur- und Berufungskommission:
Prof. Dr. V. Lenhart, Vorsitz, Heidelberg; Prof.
Dr. K. Beck, Erlangen-Nürnberg; Prof. Dr. H.
Dettenborn, Berlin (HUB); Doz. Dr. K. Horst-
mann, Berlin (HUB); Prof. Dr. C.W. Müller,
Berlin (TU); Stud. J. Stutzke, Berlin (HUB); Dr.
P. Strutzberg, Berlin (HUB); Prof. Dr. F.E.
Weinert, München.

Personalentwicklung im Bereich Erziehungswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin 11/89-11/92

A Angehörige der Sektion Pädagogik

	ord.Prof.	a.o.Prof.	HS-Doz.	a.o.Doz.	Ass./OA	Ass.befr.	gesamt
11/89	9	4	10	6	79	5	113
09/91	2	0	5	4	52	5	68
10/92	2	0	5	4	35	1	47

B Soll-Plan des Fachbereichs Erziehungswissenschaften

C 4	C 3	Räte	Wiss.Mitar.	Lehrkräfte m. b. Aufgaben	gesamt
16	6	5	31	3	60

Stellenbesetzungsplan Stand 1. November 1992

Professuren

SOLL	C 4	16	
IST	C 4	10	(9 W/1 O)
SOLL	C 3	6	
IST	C 3	4	(2 W/1 O/1 Ö)

Unbefristete Wissenschaftliche Mitarbeiter

SOLL	4 Akademische Räte	
IST	3	(1 W/2 O)

Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben

SOLL	3	
IST	3	(3 O)

Befristete Wissenschaftliche Mitarbeiter

SOLL	31	
IST	20	(7 W/13 O)
befristet bis Ende März 1993:		(2 O)
befristet bis Ende August 1993:		(1 O)
befristet bis Ende Dezember 1993:		(4 O)
befristet bis Ende März 1995:		(1 O)

Überhangkapitel

7 Wissenschaftler	(7 O)
-------------------	-------

Von den 22 Berufungsverfahren insgesamt betreffen 5 Berufungen Frauen und 11 Berufungen Nachwuchswissenschaftler (Privatdozenten, Hochschuldozenten, apl. Professoren).

Professuren am Fachbereich ErziehungswissenschaftenInstitut für Allgemeine Pädagogik

C 4-Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft	Prof. Dr. Dietrich Benner
C 4-Professur für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Vergleichende Erziehungswissenschaft	Prof. Dr. Jürgen Schriewer
C 4-Professur für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Historische Erziehungswissenschaft	Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth
C 4-Professur für Empirische Bildungsforschung und Methodenlehre	NN
C 4-Professur für Soziologie und Pädagogik	NN
C 4-Professur für Philosophie und Pädagogik	NN
C 3-Professur für Allgemeine Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Museumspädagogik	Prof. Dr. Michael Parmentier
C 3-Professur für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Vergleichende Erziehungswissenschaft	NN

Institut für Pädagogische Psychologie

C 4-Professur für Pädagogische Psychologie (Lern- und Verhaltensstörungen)	Prof. Dr. Harry Dettenborn
C 4-Professur für Pädagogische Psychologie (Sozialpsychologische Aspekte des Lehrens und Lernens)	Prof. Dr. Mathias Jerusalem
C 4-Professur für Pädagogische Psychologie (Lehr- und Lernforschung)	NN

Institut für Schulpädagogik

C 4-Professur für Schulpädagogik (Systematische Didaktik)	Prof. Dr. Jürgen Diederich
C 4-Professur für Schulpädagogik (Schultheorie)	Prof. Dr. Achim Leschinsky
C 4-Professur für Grundschulpädagogik	Prof. Dr. Renate Valtin
C 3-Professur für Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt im Lernbereich Deutsch	Prof. Dr. Bergk-Mitterlehner
C 3-Professur für Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt im Lernbereich Sachkunde (sozialwissenschaftlich)	Prof. Dr. Karla Horstmann
C 3-Professur für Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt im Lernbereich Sachkunde (naturwissenschaftlich-technisch)	Prof. Dr. Elard Klewitz

Institut für Wirtschafts- und Erwachsenenpädagogik

C 4-Professur für Erwachsenenpädagogik	Prof. Dr. Wiltrud Gieseke
C 4-Professur für Wirtschaftspädagogik (schulisch)	Prof. Dr. Jürgen van Buer
C 4-Professur für Wirtschaftspädagogik (betrieblich)	NN
C 4-Professur für Pädagogik und Informatik	NN
C 4-Professur für Theorie der Weiterbildung	Prof. Dr. Ortfried Schäffler

Studiengänge im Bereich Erziehungswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin

A Studiengänge an der Sektion Pädagogik

Diplomstudiengänge (Direktstudium) Zweifach-Lehrer
 Führungskräfte der Berufsbildung
 Kleinkindpädagogik
 Freizeitpädagogik
 Sozialpädagogik

Diplomstudiengänge (Fernstudium) Führungskräfte der Berufsbildung
 Kleinkindpädagogik

Umschulungsstudium Sozialpädagogik (1 Jahr für Bewerber mit pädagogischem Abschluß)

B Studiengänge am Fachbereich Erziehungswissenschaft

Magister

- Magister mit Hauptfach Erziehungswissenschaften
- Magister mit Nebenfach Erziehungswissenschaften

Lehramt

- Grundschullehrer mit einem und mit zwei Fächern
- Lehrer mit zwei wissenschaftlichen Fächern (Studienrat)
- Lehrer an Sonderschulen
- Studienrat mit beruflicher Fachrichtung
- Diplomhandelslehrer

Der Fachbereich Erziehungswissenschaften wirkt ferner an folgenden Studiengängen mit:

- Medizinpädagogik/Pflegepädagogik
- Rehabilitationspädagogik
- Agrarpädagogik

BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft,
 Forschung und Kultur
 Friedrich-Ebert-Str. 4
 O - 1560 Potsdam
 Tel.: 0331/8011009

Minister
 Hinrich Enderlein

Ministerium für Bildung,
 Jugend und Sport
 Heinrich-Mann-Allee 107
 O - 1560 Potsdam
 Tel.: 0331/3336-263

NN

Technische Universität Cottbus
 Gründungsrektor
 Prof. Dr. h.c. mult. Dr.-Ing. Günter Spur
 Karl-Marx-Str. 17
 O - 7500 Cottbus
 Tel. 0355/69-2292
 Fax: 0355/69-2156

Mitglieder des Gründungssenats:
 Prof. Dr. H. Thomas, Berlin (TU)
 Fakultät 5: Philosophie und Sozialwissenschaften
 Gründungsdekanin: Prof. Dr. H. Thomas
 (Dekant, Hauptgebäude)
 Tel. 0355/69-2103

Die TU Cottbus wurde am 15. Juli 1991 gegründet. Die Fakultät für Philosophie und Sozialwissenschaften umfaßt die Institute für Philosophie und Technikgeschichte, für Bildungs- und Sozialwissenschaften (mit den Bereichen Industriesoziologie, Arbeitspsychologie, Arbeitsorganisation, Berufliche Bildung, Betriebliche Bildung, Bildungstechnik) und für Wirtschaftswissenschaften sowie ein Sprachenzentrum.

Universität Potsdam
 Gründungsrektor
 Prof. Dr. Rolf Mitzner
 Am Neuen Palais 10
 O - 1571 Potsdam
 Tel.: 0331/9710-0

Mitglied des Gründungssenats:
 Prof. Dr. W. Edelstein, Berlin; Prof. Dr. U.
 Herrmann, Tübingen (bis Februar 1992)

Geschäftsführender Direktor des
 Fachbereichs Pädagogik
 Prof. Dr. Wolfgang Thiem
 Karl-Liebknecht-Straße, Geb. 14
 O - 1574 Potsdam-Golm
 Tel.: 0331/9762311

Die Universität Potsdam wurde mit Wirkung vom 15. Juli 1991 gegründet. Die Vorsitzenden der Strukturkommission Lehrerbildung des Gründungssenats haben diesem eine Denkschrift "Potsdamer Modell der Lehrerbildung" vorgelegt, die der Gründungssenat am 20. August 1992 verabschiedet hat (als Broschüre mit Datum 1. September 1992 veröffentlicht). Damit ist die Arbeit dieser Strukturkommission beendet.

Die personelle Grundausrüstung im Bereich Erziehungswissenschaft sieht nach Beschluß des Gründungssenats im Herbst 1991 folgende Stellen vor:

3 Professuren für Allgemeine Pädagogik: (1) Anthropologie und Bildungstheorie; Systematische Pädagogik; (2) Erziehungs- und Sozialisationstheorie; Theorie und Methodologie der Sozialisationsforschung; (3) Theorie pädagogischer Institutionen - Analyse von Erziehungskonzeptionen und Schulsystemen.

2 Professuren für Historische Pädagogik: (1) Geschichte der Pädagogik und des pädagogischen Denkens; Geschichte des Erziehungs- und Bildungswesens in Deutschland; (2) Historische Sozialisationsforschung ...

2 Professuren für Pädagogische Soziologie: (1) Bildungssoziologie und Interkulturelle Erziehung ...; (2) Außerschulische Sozialisationsprozesse im Kindes- und Jugendalter ...

3 Professuren für Schulpädagogik: (1) Schultheorie mit den Schwerpunkten: Theorie der Schule und des Lehrplans; die Schule als bürokratische, soziale und pädagogische Organisation; (2) Unterrichtstheorie mit den Schwerpunkten: Theorie des Unterrichts und Allgemeine Didaktik, Interaktionsprozesse im Unterricht, Unterrichtsforschung; (3) Psychologische Didaktik mit den Schwerpunkten Organisation und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen, Lern-Diagnostik.

Die Ausschreibungen der Professuren sind erfolgt, die Besetzungsverfahren im Gang.

Aufgrund der vorgelegten Kapazitätsberechnungen sind geplant: 8 C4-Professuren, 2 C3-Professuren, 1 C4-Professur Primarstufenpädagogik und 20 wissenschaftliche Mitarbeiterstellen als Ausstattung der C4-/C3-Professuren. Zu den ungeklärten Problemen gehört die Ausbildung der Lehrer an beruflichen Schulen.

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kultusministerium des Landes
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
O - 2750 Schwerin
Tel.: 05121/516708 oder
040/6551071

Ministerin
Steffi Schnoor

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Philosophische Fakultät
Pädagogik/Hochschulbildung
Gründungsdekanat
Franz-Mehring-Str. 47
O - 2200 Greifswald

Prof. Dr. Dr. Dr. Ph. Eggers, Bonn

Universität Rostock
Sprecher des Fachbereichs
Erziehungswissenschaft:
Dr. H.-J. Gottke
August-Bebel-Str. 28
O - 2500 Rostock

Gründungskommission Pädagogik:
Prof. Dr. U. Angerhoefer, Rostock; Prof. Dr. J. Grzesik, Köln; Doz. Dr. H.-J. Gottke, Rostock; Prof. Dr. M.-E. Karsten, Lüneburg (Vorsitzende); Prof. Dr. P. Paulig, Eichstätt; Prof. Dr. Dr. h.c. H. Röhrs, Heidelberg; Prof. Dr. Dr. H. Tschamler, München.

Die Gründungskommission ist erst Ende 1991 etabliert worden. Eine wichtige Strukturentscheidung über die Hochschulen des Landes hat der Landtag im Mai 1992 getroffen: Zwei Universitäten (Greifswald und Rostock) und eine Fachhochschule (Neubrandenburg). Im Berufungsverfahren befinden sich fünf C4- und sieben C3-Professuren; alle Stellen sind noch unbesetzt.

SACHSEN

Sächsisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst
Archivstraße 1
O - 8060 Dresden
Tel.: 0351/59820

Staatsminister
Prof. Dr. H.-J. Meyer

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Archivstraße 1
O - 8060 Dresden
Tel.: 0351/59820 oder 030/2111516

Staatsministerin
Stefanie Rehm

Sächsische Hochschulkommission:

Prof. Dr. M. Heinemann, Hannover

Technische Universität Chemnitz
Gründungsdekan des Fachbereichs
Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. H. Ruppert
Straße der Nationen 62
O - 9010 Chemnitz

Gründungskommission Erziehungswissenschaften:
Prof. Dr. H. Glöckel, Erlangen-Nürnberg; Prof. Dr. R. Göbel, Chemnitz; Prof. Dr. K. Reichold, Chemnitz; Prof. Dr. H. Ruppert, Bayreuth; Prof. Dr. H. Schanz, Karlsruhe; Prof. Dr. L. Vaskowics, Bamberg; Prof. Dr. S. Wolf, Zwickau; Dr. H. Beuchel, Chemnitz; J. Bröhl, Chemnitz; Dr. M. Heimann, Chemnitz; Stud. T. Borowsky, Chemnitz; Stud. St. Erdmann, Chemnitz; Stud. T. Lieschke, Chemnitz.

Berufungskommission für die Gründungsprofessur Grundschulpädagogik:
Prof. Dr. H. Glöckel, Erlangen-Nürnberg; Prof. Dr. E. Neuhaus-Simon, Würzburg; Prof. Dr. R. Ortner, Bamberg; Prof. Dr. K. Reichold, Chemnitz; Prof. Dr. H. Ruppert, Bayreuth; Prof. Dr. S. Wolf, Zwickau; Dr. H. Beuchel, Chemnitz; Dr. M. Heimann, Chemnitz; Stud. St. Erdmann, Chemnitz.

Technische Universität Dresden
Fakultät für Erziehungswissenschaften
Gründungsdekan Prof. Dr. F.W. Busch
Weberplatz 5
O - 8020 Dresden
Tel. 0351/463 4949
Fax: 0351/463 7117

Mitglieder der Gründungskommission für Erziehungswissenschaften:
Prof. Dr. W. Einsiedler, Nürnberg/Erlangen; Prof. Dr. O.-M. Ewert, Mainz; Prof. Dr. H. Heid, Regensburg; Prof. Dr. H. Thiersch, Tübingen; Prof. Dr. W. Ihbe, Dresden; Prof. Dr. W. Kaulfuß, Dresden; W. Patzig, Dresden; Dr. B. Schramm, Dresden; Dr. Ulrich Zeuner, Dresden; U. Szoska, Dresden; J. Ruschhöft, Dresden; R. Schuster, Dresden;
Wiss. Mitarbeiter des Gründungsdekans:
Dr. J. Helmchen.

Im Land Sachsen sind die Pädagogischen Hochschulen zum 1. Oktober 1992 aufgelöst und in die Universitäten integriert worden. Die Beratungen über die Anzahl und Strukturen der Fakultäten und Institute sind noch nicht abgeschlossen. Für die Erziehungswissenschaftliche Fakultät sind fünf Institute vorgesehen: (1) Allgemeine Erziehungswissenschaft, (2) Grundschul- und Schulpädagogik, (3) Sozialpädagogik, (4) Berufspädagogik, (5) Berufliche Fachrichtungen.

Für folgende Stellen bestehen bzw. bestanden Berufungskommissionen:

- C 4-Professur Vergleichende Erziehungswissenschaft und europäische Bildungssysteme
- C 3-Professur Organisation, Verwaltung und Recht im Bildungswesen
- C 2-Professur Reformpädagogik und Pädagogische Modellentwicklung
- C 4-Professur Schulpädagogik - Schulforschung
- C 4-Professur Grundschulpädagogik

- C 3-Professur Grundschuldidaktik: Sachunterricht
- C 3-Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung
- C 2-Professur Pädagogik interkulturellen Lernens
- C 3-Professur Beratung und Rehabilitation
- C 2-Professur Sozialarbeit im Gesundheitswesen
- C 4-Professur Systematische und historische Berufspädagogik
- C 3-Professur Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens
- C 3-Professur Bildungstechnologie
- C 3-Professur Erwachsenenbildung/berufliche Weiterbildung
- C 3-Professur Ingenieurpädagogik
- C 4-Professur Metalltechnik/Berufliche Didaktik
- C 4-Professur Elektrotechnik/Berufliche Didaktik
- C 3-Professur Bautechnik/Berufliche Didaktik
- C 3-Professur Fachdidaktik Chemie/Chemietechnik
- C 3-Professur Lebensmittel/Ernährung/Hauswirtschaft/Berufliche Didaktik

In diesen 20 Berufungskommissionen wirken bzw. wirkten in der Gruppe der Hochschullehrer 45 Kolleginnen und Kollegen aus den alten Bundesländern mit.

Einen Ruf an die im Aufbau befindliche Fakultät Erziehungswissenschaften haben angenommen: der Tübinger Sozialpädagoge Prof. Dr. Lothar Böhnisch für die Gründungsprofessur Sozialpädagogik und der Kölner Erziehungswissenschaftler Privatdozent Dr. Heiner Drerup für die Gründungsprofessur Systematische Erziehungswissenschaft.

Als Lehrstuhlvertreter sind ab Wintersemester 1992/93 weiterhin oder neuerdings an der Fakultät tätig: Prof. Dr. Dietmar Waterkamp für die C 4-Professur Vergleichende Erziehungswissenschaft und europäische Bildungssysteme; Prof. Dr. Uwe Sandfuchs, Hildesheim, für die C 4-Professur (Gründungsprofessur) Grundschulpädagogik; Dr. Christian von Wolfersdorff, München, für die C 3-Professur Beratung und Rehabilitation.

Von der Gründungskommission wurden dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst Berufungsvorschläge für folgende Stellen vorgelegt: C 4-Professur Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Theorie der Schule/Schulforschung; C 4-Professur Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt empirische Unterrichtsforschung; C 4-Professur Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Sozialkulturelle Erziehung und Bildung; C 3-Professur Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens; C 3-Professur Bildungstechnologie; C 3-Professur (kw) Ingenieurpädagogik; C 4-Professur Metalltechnik/Berufliche Didaktik.

In der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist eine C 4-Professur für Wirtschaftspädagogik im Besetzungsverfahren; eine C 3-Professur für Wirtschaftsdidaktik ist beantragt.

Der Studiengang Wirtschaftspädagogik schließt mit dem Examen Diplom-Handelslehrer ab.

Universität Leipzig
 Fachbereich Erziehungswissenschaft
 Gründungsdekan Prof. Dr. E.E. Geißler
 Karl-Heine-Str. 22 b
 O - 7031 Leipzig
 Tel. 0341/4977202
 Fax: 0341/4014175

Gründungskommission im Fachbereich Erziehungswissenschaft:
 Prof. Dr. E.E. Geißler, Vorsitzender, Bonn-/Leipzig; Prof. Dr. H.-K. Beckmann, Erlangen; Prof. Dr. K. Aurin, Freiburg; Prof. Dr. K. Westphalen, Kiel; Prof. Dr. J. Zabeck, Mannheim; Prof. Dr. G. Dohmen, Tübingen, Prof. Dr. T. Hansel, Essen/Leipzig (nur beratend); Prof. Dr. G. Deimling, Wuppertal; Dr. D. Schulz, Bochum; Dr. Sonja Weingarten, Leipzig; Dr. Sylvia Huber, Leipzig; Dr. A. Heyder, Leipzig (nur beratend);
 Studentische Mitglieder: F. Hartmann, H. Speck, S. Zimmermann

In die Universität Leipzig werden die Pädagogische Hochschule Leipzig und das Institut für Lehrerbildung integriert. Von den ehemals etwa 200 Stellen stehen 53 zur Besetzung zur Verfügung. Zum Wintersemester 1992/93 wurde der Fachbereich Erziehungswissenschaft mit folgenden Instituten konstituiert:

(1) Institut für Allgemeine und Schulpädagogik

- Allgemeine Pädagogik
(unter Einschluß systematischer und historischer Aspekte)
- Schulpädagogik I
(mit den Schwerpunkten Schultheorie, Theorie der Schularten, Schulentwicklungsplanung, Bildungssystem und Bildungspolitik, Schul- und Bildungsrecht)
- Schulpädagogik II
(Allgemeine Didaktik, Unterrichts- und Schulforschung, schulpraktische Studien)
- Pädagogische Psychologie I
(mit den Schwerpunkten Lehr- und Lernpsychologie, Entwicklungspsychologie, Begabung und Intelligenz)
- Pädagogische Psychologie II
(Pädagogische Diagnostik, Leistungsmessung, Beratung)
- Sozialpädagogik
(unter besonderer Berücksichtigung der Lebensalter Kindheit, Jugend und Alter)
- Vergleichende Pädagogik
(unter Einschluß des Aspektes europäischer Einigung und der wachsenden multikulturellen Erziehungsaufgaben)

(2) Institut für Grundschulpädagogik

- Grundschulpädagogik
(unter Einbeziehung von Vorschulerziehung und Anfangsunterricht)
- Grundschuldidaktik
(mit Berücksichtigung des Sachunterrichts)
- Grundschuldidaktik Mathematik
- Grundschuldidaktik Deutsch
- Grundschuldidaktik Kunst/Technik
- Grundschuldidaktik Musik
- Grundschuldidaktik Sport

(3) Institut für Wirtschafts- und Erwachsenenpädagogik

- Berufs- und Wirtschaftspädagogik I
(mit den Schwerpunkten schulische Berufsausbildung, unter Einbezug schulpraktischer Studien)
- Berufs- und Wirtschaftspädagogik II
(mit den Schwerpunkten betriebliche Berufsausbildung)
- Erwachsenenpädagogik/Weiterbildung
(Qualifizierung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung)

(4) Institut für Förderpädagogik (Sonderpädagogik)

- Geistigbehindertenpädagogik
- Körperbehindertenpädagogik
- Lernbehindertenpädagogik
- Verhaltensgestörtenpädagogik
- Sprachbehindertenpädagogik

22 Professorenstellen (C 4- bis C 2-) und etwa 25 Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter (davon 9 unbefristet) sind in Besetzungsverfahren.

SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Breiter Weg 31
O - 3040 Magdeburg
Tel.: 0391/58114

Minister
Dr. W. Sobetzko

Ministerium für Wissenschaft
und Forschung
Breiter Weg 31
O - 3040 Magdeburg
Tel. 0391/58114; Fax: 0391/51959

Minister
Prof. Dr. W. Frick

Pädagogische Hochschule Magdeburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Gründungsdekan Prof. Dr. W. Marotzki
Julius-Bremer-Straße 23
O - 3040 Magdeburg
Tel. 0391/33666

Die Pädagogische Hochschule Magdeburg befindet sich in der Integration mit der Technischen Universität Magdeburg. Die Landesstrukturkommission hat eine Empfehlung zu den Strukturen der Hochschulstandorte Magdeburg und Halle vorgelegt. Die Berufsschullehrerausbildung soll in Magdeburg, die Grundschullehrerausbildung in Halle konzentriert werden.

Die Struktur einer neuen Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften mit 34 Professuren (davon 16 C4- ohne Religion und Sport) liegt im Entwurf vor.

Technische Universität Magdeburg
Prof. Dr. Klaus Drebes
Universitätsplatz 5
O - 3040 Magdeburg

Außerordentliche Berufungskommission:
Prof. Dr. J. Albrecht, Clausthal; Prof. Dr. G. Maurer, Kaiserslautern; Prof. Dr.-Ing. H. Janocha, Saarbrücken; Prof. Dr. W. Ludwig, Münster; Prof. Dr. G. Törner, Duisburg; Prof. Dr. H. Hoof, Braunschweig.

Pädagogische Hochschule Halle-Köthen
Fachbereich Erziehungs- und
Sozialwissenschaften
Gründungsdekan Prof. Dr. H.-H. Krüger
Postfach 763/Brandbergweg 23
O - 4020 Halle

Besetzungs-Gründungskommission:
Prof. Dr. H.-H. Krüger, Halle-Köthen; Dr. I. Lange, Halle-Köthen; Dr. W. Thole, Halle-Köthen; Dr. H. Grätz, Halle-Köthen; Prof. Dr. G. Bachmann, Halle-Köthen; Stud. J. Reinch, Halle-Köthen; Prof. Dr. H.-U. Otto, Bielefeld; Prof. Dr. K.-J. Tillmann, Bielefeld; Prof. Dr. Th. Rauschenbach, Dortmund; Prof. Dr. N. Schwarte, Siegen.

Von der Pädagogischen Hochschule Halle-Köthen waren im Februar 1991 sechs Professorenstellen für Erziehungswissenschaft ausgeschrieben worden und zwar unter besonderer Berücksichtigung (1) der Grundprobleme von Erziehung und Bildung, (2) der Sozialpädagogik/Sozialarbeit, (3) der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, (4) der rechtlichen Grundlagen des Erziehungs- und Sozialwesens, (5) der Soziologie/Erziehungssoziologie, (6) der Schulpädagogik und Allgemeinen Didaktik.

Der Gründungsdekan, Prof. Dr. H.-H. Krüger, bis zum 30. September 1991 Vertreter eines Lehrstuhls für Erziehungswissenschaft an der Universität Marburg, wurde zum 1. Oktober 1991 auf die C 4-Professur für Erziehungswissenschaft berufen. Zum gleichen Zeitpunkt wurde Prof. Dr. Thomas Olk, vorher wissenschaftlicher Projektleiter im Zentrum für Sozialpolitik der Universität Bremen, auf die C 4-Professur für Sozialpädagogik/Sozialarbeit berufen. Er ist seit dem 1. November 1991 Prorektor für Forschung und Wissenschaftsentwicklung. Frau Dr. Ursula Rabe-Kleberg, Universität Bremen, hat

zum 1. Oktober 1992 den an sie ergangenen Ruf auf die C 4-Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Soziologie der Bildung und Erziehung angenommen. Weitere Rufe sind ergangen an Prof. Dr. Bernd Dewe (Universität Koblenz-Landau) für Erwachsenenbildung und an Privatdozent Dr. Hartmut Wenzel (Universität - Gesamthochschule - Essen) für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik. Die weiteren Berufungsvorschläge befinden sich im Abstimmungs- und Berufungsverfahren.

Im Fachbereich Erziehungs- und Sozialwissenschaften arbeiten hauptamtlich 9 westdeutsche (2 Professoren, 2 Assistentinnen, 5 Gastdozenten) und 16 ostdeutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Dieser Fachbereich und der Fachbereich Erziehungswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg werden zum 1. April 1993 integriert.

Martin-Luther-Universität Halle
Fachbereich Erziehungswissenschaft
Institut für Pädagogik
Dr. habil. Jan-H. Olbert
Francke Platz 1
O - 4010 Halle

Zur Besetzung von Professuren im Institut für Pädagogik ist folgende Berufungskommission zuständig:

Prof. Dr. E. Cloer, Hildesheim; Prof. Dr. H. Grellein, Halle; Prof. Dr. H.-H. Krüger, Halle; Prof. Dr. J.-H. Olbertz, Halle; Prof. Dr. Th. Olk, Halle; Prof. Dr. P. Raabe, Halle; Prof. Dr. K.J. Tillmann, Bielefeld; Dr. B. Ebert, Halle; Dr. H. Hörster, Halle; M. Lehmann, Halle; D. Rehmer, Halle.

THÜRINGEN

Thüringer Ministerium für
Wissenschaft und Kunst
Werner-Seelenbinder-Straße 1
O - 5071 Erfurt
Tel.: 0361/3860

Minister
Dr. U. Fickel

Thüringer Kultusministerium
Werner-Seelenbinder-Straße 1
O - 5071 Erfurt
Tel.: 0361/3860

Minister
D. Althaus

Unterkommission der Hochschulstrukturkommission zur Neuordnung der Erziehungswissenschaft und der Lehrerbildung:

Prof. Dr. G.P. Bunk, Gießen; Prof. Dr. E. Dauzenroth, Gießen (Vorsitz); Prof. Dr. A. Flitner, Tübingen; Prof. Dr. L. Friedrich, Düsseldorf; Prof. Dr. Th. Klaffen, Gießen (ausgeschieden); Prof. Dr. K. Kunert, Tübingen; Prof. Dr. R. Lassahn, Bonn; Prof. Dr. M. Liedtke, Erlangen-Nürnberg; Prof. Dr. K. Prange, Tübingen (ausgeschieden); Prof. Dr. H. Renner, Landau; Prof. Dr. H. Rosenbusch, Bamberg.

Universität Erfurt/Pädagogische Hochschule
Erfurt-Mühlhausen
Fachbereich Erziehungswissenschaften
Gründungsdekan Prof. Dr. P. Zedler
Nordhäuser Str. 63
O - 5064 Erfurt
Tel.: 0361/536-308; Fax: 0361/536-308

Gründungsprofessor Allgemeine Erziehungswissenschaft:
Prof. Dr. P. Zedler, Hagen.
Gründungsbeauftragter für Grundschulpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Erfurt:
Prof. Dr. E. Renner, Koblenz-Landau.

Der Fachbereich 6, Erziehungswissenschaften, gliedert sich derzeit in sieben Institute: (1) Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Empirische Bildungsforschung (Leitung: Prof. Dr. Peter Zedler); (2) Institut für Berufspädagogik und Berufliche Weiterbildung (N.N.); (3) Institut für Grundschulpädagogik (Leitung: Prof. Dr. Renner); (4) Institut für Psychologie (Leitung: Prof. Dr. Klaus); (5) Institut für Schulpädagogik (Leitung: Prof. Dr. Wilhelm-F. Plöger); (6) Institut für Sonder- und Sozialpädagogik (N.N.); (7) Institut für Sportwissenschaft (Leitung: Prof. Dr. Prohl). Die Leitung der Institute (2) und (6) nimmt kommissarisch der Dekan wahr.

Stellenstruktur des Fachbereichs gemäß amtlichen Stellenstrukturplan: 23 C4-/C3-Stellen, 5 Dozenturen, 53 Mittelbaustellen.

Gegenwärtig sind folgende Stellen ausgeschrieben: C 4-Professur Berufspädagogik, C 3-Professur Bewegungslehre, C 2-Professur Psychomotorik.

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Universitätshochhaus
Schillerstr. 8
O - 6900 Jena

Mit der Leitung des Instituts für Erziehungswissenschaft (in Gründung) beauftragt:
Prof. Dr. A. Flitner, Tübingen; Prof. Dr. M. Heinemann, Hannover; Doz. Dr. G. Scholz.

